

Pressemitteilung

Assekurata-Marktstudie: Blick auf Vergangenheitsrenditen unterstreicht Bedeutung der Anbieterauswahl beim Altersvorsorgesparen

Köln, den 18. Februar 2019 – Der Vergleich der Ablaufwerte in unterschiedlichen Laufzeiten offenbart, dass die erzielbare Rendite von Lebensversicherungen stark mit der Vertragslaufzeit korreliert. Während sie bei langlaufenden Verträgen (30 Jahre) in der Breite des Marktes bei 3,85 % auf die eingezahlten Beiträge liegt, haben Verträge von mittlerer (20 Jahre) und kurzer Dauer (12 Jahre) mit 3,15 % beziehungsweise 1,97 % deutlich niedriger rentiert. Dies ist ein Ergebnis der aktuellen Marktstudie zu Überschussbeteiligungen und Garantien, die Assekurata am 7. Februar veröffentlicht hat. Hierin durchleuchteten die Kölner Analysten die Vergangenheitsrenditen auf Grundlage eines Mustervertrags zur gemischten Kapitallebensversicherung, der drei unterschiedliche Laufzeiten aufweist und zum 31.10.2018 abgelaufen ist.

Die Marktstudie 2019 einschließlich vieler Einzelauswertungen kann auf der Internetseite www.assekurata.de bestellt werden. Auf diesen Seiten finden Interessenten auch alle Assekurata-Ratingberichte kostenlos zum Download.

„Aufgrund der kurzen Sparphase wirkt bei Verträgen mit geringer Laufzeit der Zinseszinsseffekt nur begrenzt“, erläutert Dr. Reiner Will, Geschäftsführer der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH den immensen Renditeabschlag von 12-jährigen zu den 30-jährigen Vertragslaufzeiten. Dabei profitieren diese Verträge aufgrund ihres jungen Abschlusszeitpunktes kaum mehr von den Hochzinsphasen früherer Jahre, so dass die niedrigen Überschussdeklarationen der jüngeren Vergangenheit die Vertragsrenditen belasten. „Die Vergangenheitsrendite liegt im Durchschnitt sogar unterhalb des Garantiezinses auf den Sparanteil“, verdeutlicht Will. „Andererseits haben Langläufer sehr ordentliche Renditen hervorgebracht, in der Spitze sogar bis über fünf Prozent, zumal der Mustervertrag sogar noch einen Todesfallschutz bietet.“

Vergangenheitsrenditen je Laufzeit	12 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
Anzahl betrachteter VU	39	38	34
Marktanteil betrachteter VU	64,99%	64,74%	61,26%
Arithmetischer Durchschnitt	1,97%	3,15%	3,85%
Gewichteter Durchschnitt	2,28%	3,36%	4,03%
Maximale Rendite	3,17%	4,08%	5,03%
Minimale Rendite	0,69%	2,44%	2,96%
Standardabweichung	0,62%	0,51%	0,52%

ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH • Venloer Straße 301-303 • 50823 Köln

Geschäftsführer: Dr. Christoph Sönnichsen, Dr. Reiner Will

Tel.: 0221 27221-0 Fax: 0221 27221-77

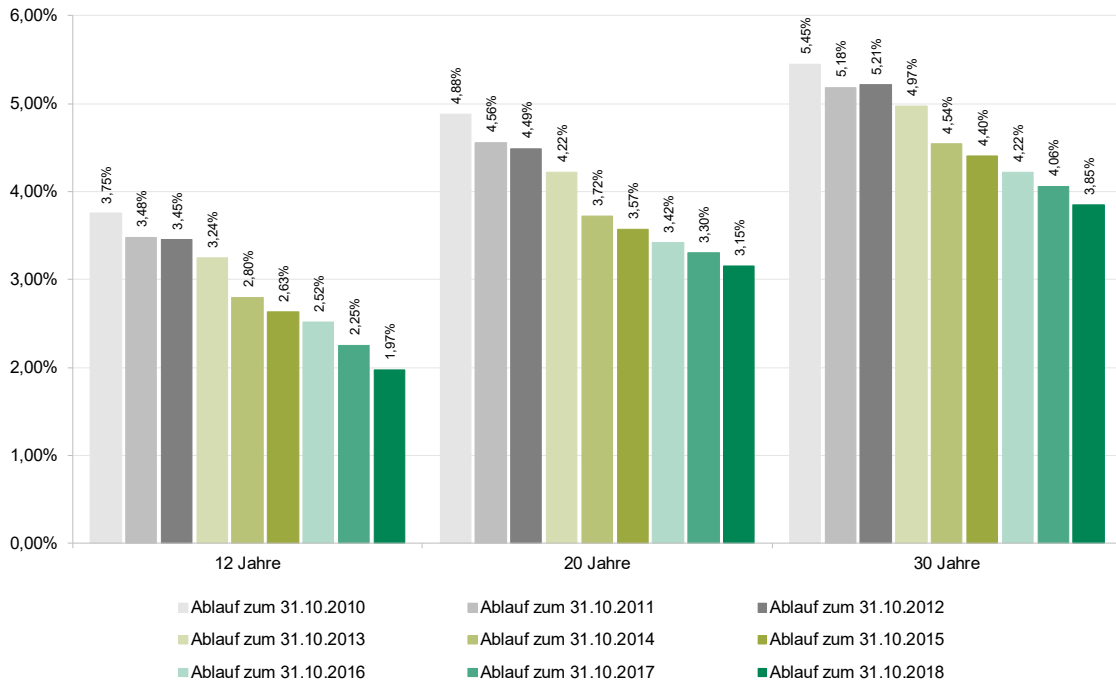
E-Mail: presse@assekurata.de Internet: www.assekurata.de

Auffallend ist hier bei 12-jährigen Verträgen die hohe Spreizung zwischen den Anbietern. So bewegen sich die Ablaufrenditen der Kurzläufer in einer großen Spanne zwischen 0,69 % und 3,17 %. „Der Abstand zeigt sehr deutlich, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Anbieter gerade in der jüngeren Vergangenheit stärker voneinander abweicht“, betont Reiner Will. „Zugleich unterstreicht dies, wie wichtig eine qualifizierte Produktpartnerauswahl im Vorfeld des Altersvorsorgesparens ist.“

Deutlich rückläufige Entwicklung über alle Laufzeiten

Wie die nachstehende Grafik zeigt, entwickelten sich die Vergangenheitsrenditen im Zeitverlauf in allen Laufzeiten deutlich rückläufig. Im Vergleich zu den Langläufern fallen die mittelfristigen Laufzeiten bereits deutlich ab und haben nach 20 Jahren mit durchschnittlich 3,15 % rentiert. „Zu berücksichtigen ist hierbei, dass es sich um Verträge mit Abschluss im Jahr 1998 und entsprechend einer nominellen Vier-Prozent-Garantie handelt, deren Deklaration in der Niedrigzinsphase kaum über die Garantie hinausging.“

Arithmetische Mittelwerte der Vergangenheitsrenditen unterschiedlicher Laufzeiten in der Kapitallebensversicherung
– Ablaufstichtage 10/2010 bis 10/2018 –



„Die großen Renditeunterschiede zwischen den Laufzeiten belegen, dass die lebensversicherungsimmanenten Grundprinzipien des Ausgleichs im Kollektiv und in der Zeit umso besser wirken, je länger die Vertragslaufzeiten gewählt werden“, betont Reiner Will. „Anders ausgedrückt rechnet sich Lebensversicherungssparen besonders für Kunden, die über viele Jahre vorsorgen und ihren Vertrag auch bis zum Ende durchhalten.“

Langer Atem und Anbietersauswahl immanent wichtig

Allerdings gibt der Assekurata-Geschäftsführer zu bedenken, dass die in der Vergangenheit erzielten Ablaufleistungen, nicht zuletzt aufgrund der Entwicklungen am Kapitalmarkt, prinzipiell kein valider Maßstab für künftige Renditeerwartungen sein können. Allerdings trifft das Zinstief an den Kapitalmärkten nicht nur die klassische Lebensversicherung, sondern letztlich alle zinsgebundenen Sparformen mittelbar oder unmittelbar. „Gerade aus diesem Grund sollten Kunden beim Deckungsstocksparen unbedingt über einen langen Atem

verfügen, ihren Vertrag bis zum Ende durchhalten und der Auswahl der Anbieter, das heißt deren finanzieller Leistungsfähigkeit, einen besonderen Stellenwert beimessen“, rät Assekurata-Geschäftsführer Will. „Da Garantien die Rendite mindern, sollte deren Umfang nach individuellen Präferenzen bedarfsorientiert ausgewählt werden.“

*Über die
ASSEKURATA
Assekuranz Rating-
Agentur*

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Kontakt

Russel Kemwa
Pressesprecher
Tel.: 02 21 2 72 21-38
Fax: 02 21 2 72 21-76
E-Mail: russel.kemwa@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de

Dr. Reiner Will
Geschäftsführer
Tel.: 02 21 2 72 21-0
Fax: 02 21 2 72 21-77
E-Mail: reiner.will@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de